



BERLINER COMPAGNIE Bettler auf goldenem Thron

Ein Theaterstück

Sonntag, 22. November 2015, 18 Uhr

Martin-Luther-Gemeindehaus

Biberach, Waldseer Str. 20

Eintritt: Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Schüler, Studenten und Schwerbehinderte

(gegen Ausweis): VVK + AK 7 Euro

Vorverkauf bis 21.11.15

Biberach: Weltladen, Stadtbuchhandlung, Wochenblatt

Laupheim: Buchhandlung Laese

Mettenberg: Bioland-Hofladen Weber

Ummendorf: Bio-Hofladen Steigmiller



Gefördert durch BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes

Veranstalter Biberacher Friedensbündnis | Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Biberach
BUND Biberach | Weltladen Biberach

„VIVIR BIEN!“ in Würde gut leben können

Nicht besser leben. Besser leben geht nur auf Kosten Anderer und zum Preis der Umweltzerstörung.

Die Berliner Compagnie gastiert wieder mit ihrem neuesten Stück in Biberach. Darin geht es um Bolivien, das mit seinem „VIVIR BIEN!“ vielleicht Geschichte schreiben wird. ‚Ein gutes Leben für alle Menschen‘, ohne Ausbeutung der Menschen und ein Leben im Einklang mit der Natur, das haben sich die Bolivianer als Ziel in ihre Verfassung geschrieben.

Aber eine Sache ist die Absicht, eine andere, sie zu verwirklichen. Heftiger Widerstand kam sofort und von mehreren Seiten. Zuerst von der weißen Herrenklasse im Land, die seit Jahrhunderten gewohnt war, die Indios auszubeuten und zu unterdrücken. Dann vom westlichen Ausland, dessen Konzerne nicht akzeptieren wollten, dass jetzt die Reichtümer des Landes der Bevölkerung zugute kommen sollten, dass Wasser ein öffentliches Gut ist und nicht in die Hände privater Gesellschaften gehört.

Die Stärke der sozialen Bewegungen im Land sowie die Abkehr Lateinamerikas von neoliberaler Politik überhaupt (sie brachten das Freihandelsabkommen mit den USA zu Fall) brachte schließlich die Wende. Sie beendeten die übermächtige Ausbeutung multinationaler Konzerne. Das gehört zu den bemerkenswertesten Ereignissen des neuen Jahrhunderts.

Noch ist die Armut im Land so groß, dass die Regierung mit Evo Morales immer wieder zum Spagat zwischen Naturschutz und Ressourcenabbau gezwungen ist. Aber der Erlös aus dem Verkauf der Ressourcen kommt jetzt der eigenen Bevölkerung zugute. UNO wie Weltbank haben die großen Erfolge Boliviens im Kampf gegen die Armut anerkannt. Papst Franziskus: „Evo, meine Bewunderung. Ich begleite dich mit meinem Segen.“

Noch braucht das Land unsere kritische Solidarität. Aber wir können vom bolivianischen Volk auch lernen. Es besitzt geistige Schätze, die es mit uns zu teilen bereit ist: den Spirit der Anden. Das Konzept des „Vivir Bien“ wäre auch eine Chance für unsere eigene Gesellschaft.

In diesem Stück wird der Weg Boliviens aus der Unterdrückung nachgezeichnet. Die Berliner Compagnie hat für das Stück gründlich recherchiert und inszeniert es gekonnt mit Musik, Humor und starken Bildern.